

Mittwoch, 07.03.2007

**DRUCKEN**

## Die Möglichkeiten der digitalen Kunst



Die Bilder entstehen in digitaler Malerei.

Mengede. Die "Möglichkeiten der digitalen Kunst" sind derzeit in der Mengeder Bibliothek zu besichtigen. B. Felician Siebrecht und KL Pempeit (Künstlerduo R-100) zeigen unter dem Motto "Erweiterung der Fläche" aktuelle Arbeiten aus den Bereichen der Digitalen Malerei, Fotografik und Beam-Art.

Ein gemeinsames Thema beider Künstler ist die Verbindung traditioneller Künste wie der Malerei und der Bildhauerei mit den Neuen Medien. Die ernsthafte Arbeit an einer neuen Bildsprache des Digitalen ist beiden ein wichtiges Anliegen. So erkennt man in ihren Arbeiten eine intensive Auseinandersetzung mit dem neuen digitalen "Stoff", der jedoch, ebenso wie in den traditionell künstlerischen Bereichen, einer handwerklich gekonnten Bearbeitung bedarf.

Dass digitale Kunst weit mehr ist, als das Anwenden bereits vorgegebener Programmfunktionen, wird deutlich, wenn man die Bilder der beiden Künstler betrachtet. Die bewusste künstlerische Entscheidung steht hier gegen ein zufälliges Einsetzen computergenerierter Möglichkeiten. Die Werke der Reihe "Fransenbilder" sind digitale Drucke auf verschiedenen Materialien. Die Bilder entstehen in digitaler Malerei. Die Motive, die verschiedenen Ursprungs sind, werden in einen "Strichcode" übersetzt und bekommen durch Belichtung und Löschung ihren plastischen Ausdruck. Der digitalen Malerei wird oft nachgesagt, sie habe kein Gefühl und wäre "kalt". Die Fransenbilder hingegen erwecken einen Eindruck des gefühlt werden wollens, obwohl sie aus einer rasterhaften Struktur entstehen, die nur mit hellen und dunklen Flächen arbeitet. Die auf den Bildern zu sehenden Motive lassen bekannte Formen, Flächen und Strukturen erahnen, bekommen aber durch eine Transformation der gewohnten Oberfläche in eine faserige Struktur einen eigenen ungewohnten Charakter, der das gewohnte Sehen mit einer unbekanntem assoziierten Fühlwahrnehmung verbindet.

Die Ausstellung ist noch bis zum 13. April in den Räumlichkeiten der Bibliothek an der Rigwinstraße 32 zu sehen.

07.03.2007

Zeitungsverlag Westfalen GmbH &amp; Co KG Essen-Dortmund